

# Inhalt

<i>Vorwort zur deutschen Ausgabe</i> . . . . .	9
<b>1. Sprachē</b> . . . . .	11
1.1. Was ist Sprache? . . . . .	11
1.2. Einige Definitionen von ‚Sprache‘ . . . . .	13
1.3. Sprachverhalten und Sprachsysteme . . . . .	17
1.4. Gesprochene und geschriebene Sprache . . . . .	19
1.5. Die semiotische Betrachtungsweise . . . . .	25
1.6. Die Fiktion der Homogenität . . . . .	31
1.7. Es gibt keine primitiven Sprachen . . . . .	34
<b>2. Linguistik</b> . . . . .	38
2.1. Teildisziplinen der Linguistik . . . . .	38
2.2. Ist die Linguistik eine exakte Wissenschaft? . . . . .	41
2.3. Terminologie und Notation . . . . .	49
2.4. Die Linguistik ist deskriptiv, nicht präskriptiv . . . . .	50
2.5. Die Priorität der synchronischen Beschreibung . . . . .	57
2.6. Struktur und System . . . . .	61
<b>3. Phonetik und Phonologie</b> . . . . .	67
3.1. Lautsprachliche Kommunikation . . . . .	67
3.2. Phonetische und orthographische Wiedergabe . . . . .	70
3.3. Artikulatorische Phonetik . . . . .	73
3.4. Phoneme und Allophone . . . . .	85
3.5. Distinktive Merkmale und suprasegmentelle Phonologie . . . . .	89
3.6. Phonologische Struktur . . . . .	95
<b>4. Grammatik</b> . . . . .	99
4.1. Syntax, Flexion und Morphologie . . . . .	99
4.2. Grammatikalität, Produktivität und Arbitrarität . . . . .	103
4.3. Wortarten, Formklassen und grammatische Kategorien . . . . .	107
4.4. Einige weitere grammatische Begriffe . . . . .	111
4.5. Konstituentenstruktur . . . . .	116
4.6. Generative Grammatik . . . . .	123

5. <i>Semantik</i> . . . . .	128
5.1. Die Vielgestaltigkeit von Bedeutung . . . . .	128
5.2. Lexikalische Bedeutung: Homonymie, Polysemie, Synonymie . . . . .	136
5.3. Lexikalische Bedeutung: Sinn und Denotation . . . . .	142
5.4. Semantik und Grammatik . . . . .	147
5.5. Satzbedeutung und Äußerungsbedeutung . . . . .	154
5.6. Formale Semantik . . . . .	160
6. <i>Sprachwandel</i> . . . . .	165
6.1. Historische Linguistik . . . . .	165
6.2. Sprachfamilien . . . . .	170
6.3. Die vergleichende Methode . . . . .	176
6.4. Analogie und Entlehnung . . . . .	185
6.5. Die Ursachen des Sprachwandels . . . . .	190
7. <i>Einige moderne Schulen und Strömungen der Linguistik</i> . . . . .	196
7.1. Historismus . . . . .	196
7.2. Strukturalismus . . . . .	198
7.3. Funktionalismus . . . . .	203
7.4. Generativismus . . . . .	207
8. <i>Sprache und Geist</i> . . . . .	215
8.1. Universale Grammatik und ihre Relevanz . . . . .	215
8.2. Mentalistische, rationalistische und nativistische Konzeptionen . . . . .	218
8.3. Sprache und Gehirn . . . . .	224
8.4. Erstspracherwerb . . . . .	227
8.5. Andere Teilgebiete der Psycholinguistik . . . . .	232
8.6. Kognitionstheorien und künstliche Intelligenz . . . . .	236
9. <i>Sprache und Gesellschaft</i> . . . . .	238
9.1. Soziolinguistik, Ethnolinguistik und Psycholinguistik . . . . .	238
9.2. Akzent, Dialekt und Idiolekt . . . . .	240
9.3. Standards und Mundarten . . . . .	247
9.4. Bi- und Multilingualismus, Code-Wechsel und Diglossie . . . . .	251
9.5. Anwendung der Forschungsergebnisse . . . . .	256
9.6. Stilistische Variation und Stilistik . . . . .	260
10. <i>Sprache und Kultur</i> . . . . .	267
10.1. Was ist Kultur? . . . . .	267
10.2. Die Sapir-Whorf-Hypothese . . . . .	269

10.3. Farbbezeichnungen . . . . .	277
10.4. Anredepronomen . . . . .	282
10.5. Kulturelle Überlappung, kulturelle Durchdringung und Übertrag- barkeit . . . . .	287
Bibliographie . . . . .	294
Personen- und Sachregister . . . . .	313